

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Sprüch und Witz von Herdi Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Da gab's noch den Mann, der während der Festtage nur an Schenken dachte. Er zog von einer Schenke in die andere.

«Hast du gelesen? Der Turm von Pisa soll demnächst für Besucher gesperrt werden, da er sich immer mehr neigt und zur Gefahr wird. Aus welchem Material besteht er eigentlich?»  
«Natürlich aus Schiefer. Er heisst doch: Schiefer Turm von Pisa.»

Der Mann in der Kunstaustellung zur Frau vor einem Bild «Spätherbst»: «Ich finde, für den Preis von 6000 Franken hätte der Kerl wirklich ein besseres Wetter malen können.»

Pattaya. Gegen 23 Uhr klopft der Hoteldetektiv an eine Zimmertür und ruft: «Hat der Herr eine Dame auf dem Zimmer?»  
Der Gast eingeschüchtert: «Nein, auf Ehrenwort.»  
Drauf der Detektiv: «Soll ich Ihnen eine schicken?»

## Sprüche und Witz von Herdi Fritz

Lehrer: «Könnt ihr ein Sätzchen mit 'liberal' bilden?»  
Ein Schüler: «Jawohl, Herr Lehrer: Ich esse lieber Aal als Hering.»

«Herr Doktor, irgend etwas stimmt wohl nicht mit dem Kopfverband, den Sie mir vorgestern verpassten. Gestern habe ich zweimal telefoniert, und beidemal hiess es: 'Sie sind falsch verbunden.'»

Die ältere Frau gegen 22 Uhr an der Haltestelle zum Chauffeur des gähnend leeren Autobusses: «Sie, ich gehe zu Fuss. Nur wegen mir allein müssen Sie doch nicht fahren.»  
Der Chauffeur gemütlich: «Steigen Sie nur ein, ich fahre ja auch mit.»

«Dini Handorgel isch meine au nümme die jüngsch.»  
«Werum meintsch?»  
«Wil sie so vill Rümpf hät.»

«Hedi, das du nonid ghüroote bisch!»  
«Kunststück! Scho vier Mane hani heiproocht und vorgstellt. Aber de Vatter hät jede zum Tämpel uusgagt.»  
«Dänn bring doch eine, wo glich isch wie din Vatter!»  
«Hani au gmacht, aber doo hät d Muetter abgwunke.»

Die Mutter der enorm lebhaften Nervensägen von Kindern im Ladengeschäft: «Gits näbet dem Zmorgegetränk, won ich immer für mini Chnöpf chauffe und wo 'Energieschpänder' druffschoht, nid es anders, wo Energie tämpft?»

Mutter zum Söhnchen: «Wettisch nid no es chliies Brüederli haa?»

Der Junior: «Sicher nid. Mit dir und em Vatter wird ich vorläufig no sälber färtig.»

«Ja kei Schpur! Nid d Induschtrie, sondern die toote Fisch verdrücked üseri Flüss!»

Das Söhnchen des atheistischen Ehepaares zum Vater: «Du, weiss eigentlich der liebe Gott, dass wir nicht an ihn glauben?»

«Ich ha doch chürzli das Buech 'Alternatives Heizen' heiproocht. Wo isch das jetzt?» Gattin: «Ich has im Ofen verführet.»

### Der Schlusspunkt

Was Witze und Bumerangs miteinander gemeinsam haben: Sie kommen immer wieder.

# Essen Aquariumfreunde tiefgekühlten Fisch? Die KMS/AMC 89 zeigt's.

Die umfassendste Studie über Konsumverhalten und Medienutzung, die KMS 2, ist noch einmal erweitert worden. Neben der Deutschschweiz wurde jetzt auch die Westschweiz erhoben. Im 1. Halbjahr 1989 wurden über 13'000 Leute befragt. Die Resultate liegen nun vor und können bestellt werden bei:

WEMF  REMP

AG für Werbemittelforschung  
Bachmattstrasse 53, 8048 Zürich  
Tel. 01 62 68 08, Fax 01 432 84 33